

Tipps und Tricks zu Photoshop und Photo Impact

Kreative Fotowerkstatt

Schärfen, nachbelichten, verwackelte Bilder retten:
Nutzen Sie die Möglichkeiten der Profiprogramme,
um Ihre Fotos und Webbilder aufzuwerten

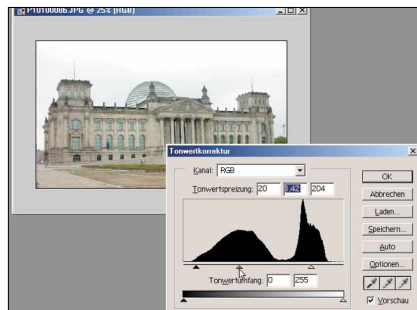


Falsch belichtete Fotos oder Bilder mit Farbstich: Mit einer professionellen Bildbearbeitung biegen Sie das oft wieder zurecht und holen aus durchschnittlichen Fotos brauchbare Ergebnisse heraus. So gar bei verwackelten und unscharfen Bildern ist noch einiges zu retten.

Photoshop und Photo Impact bieten hierzu unzählige Effekte, Filter und Korrekturmöglichkeiten. Das muss nicht mit viel Arbeit verbunden sein: Beide Programme enthalten intelligente Funktionen, mit denen Sie tägliche Aufgaben abkürzen. Probieren Sie es aus: Eine Testversion von Photo Impact 7 für 30 Tage finden Sie auf Ihrer Heft-CD unter der Rubrik HomeP@ge. Die meisten Photoshop-Tricks funktionieren mit den Versionen 6 und 7.

Ausschlag. Weist die Kurve Extremwerte auf, sollten Sie diese korrigieren.

Versuchen Sie es zunächst mit dem Befehl *Bild/Einstellungen/Auto-Tonwertkorrektur*. Meist sehen Bilder nach dieser



Mit der Tonwertkorrektur von Photoshop stärken Sie den Farbton von flauen Bildern

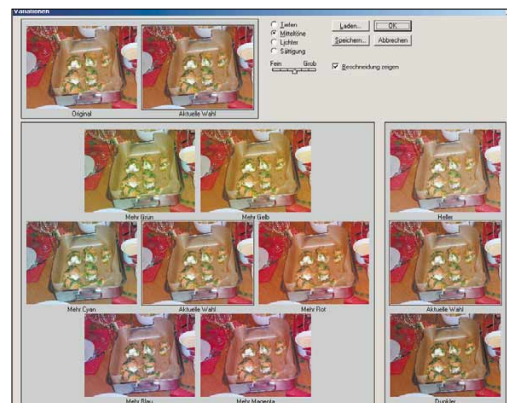
Korrektur schon erheblich kräftiger aus. Sind Sie noch nicht zufrieden, verwenden Sie die *Tonwertkorrektur* im Menü *Bild/Einstellungen*. Ziehen Sie hier bei *Tonwertspreizung* die beiden äußeren Dreiecke nach innen, um die Schatten- und Lichtbereiche des Bilds zu verstärken. Über das Dreieck in der Mitte passen Sie mittlere Tonwerte an.

FARBSTICHE BESÄNFTIGEN

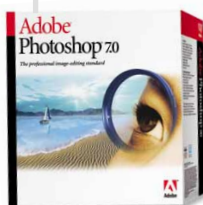
Farbstichige Fotos müssen Sie nicht gleich in den digitalen Müllimer werfen. Mit Photoshop korrigieren Sie solche Bilder

mit Hilfe des Menübefehls *Bild/Einstellungen/Variationen*.

Im Fenster *Variationen* sind neben dem Originalbild weitere Ansichten mit unterschiedlichen Farbanteilen zu sehen. Klicken Sie auf eines der Vorschaubilder, so erhöhen Sie damit schrittweise den jeweiligen Farbanteil in Ihrem Bild. Oben im selben Fenster können Sie wählen, ob



Sie haben die Wahl: Klicken Sie auf eine Ansicht, um die Farbanteile des Bilds zu verschieben



**Photoshop 7
NEUE KRAFT FÜR
FLAUE BILDER**

Je nach Lichtverhältnis wirken manche Fotos ziemlich matt. Zwar entscheidet letztendlich der subjektive Eindruck, aber auch das Histogramm gibt Anhaltspunkte dafür, ob die Tonwerte eines Bilds gut verteilt sind. Testen Sie es: Rufen Sie im Menü *Bild/Histogramm* auf. Bei einem guten Foto zeigt das Diagramm für alle Helligkeitswerte einen ähnlich hohen

Sie die Farben für die dunklen Bereiche, die Lichter oder die Mitteltöne ändern möchten. Über die drei Ansichten auf der rechten Seite passen Sie zudem die Helligkeit des Bilds an.

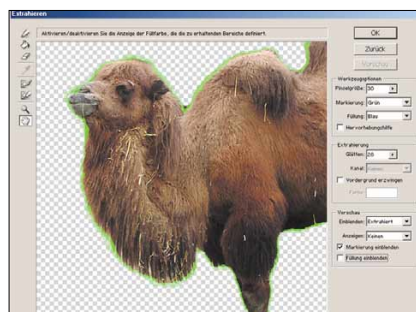
KOMFORTABEL FREISTELLEN

Mit der Funktion *Extrahieren* stellen Sie Bildobjekte komfortabel frei. Damit können Sie Gegenstände oder Personen vom Bildhintergrund lösen und danach in ein anderes Bild montieren.

So gehen Sie vor: Rufen Sie den Menübefehl *Filter/Extrahieren* auf. Hier ist der *Kantenmarker* bereits aktiviert. Den Wert unter *Pinselgröße* wählen Sie abhängig vom Motiv, das Sie freistellen möchten: Je unregelmäßiger die Kontur ist, desto größer stellen Sie den Pinsel ein.

Daraufhin fahren Sie mit der Maus genau am Rand des Motivs entlang. Holen Sie dabei das Bild über das Lupensymbol am linken Fensterrand bei Bedarf näher heran. Mit der Option *Hervorhebungshilfe*

korrigiert Photoshop von selbst leichte Abweichungen von der Ideallinie. Sind Sie am Rand des Fensters angekommen, schieben Sie den Bildausschnitt mit dem *Hand-Werkzeug* weiter.



Mit dem **Werkzeug Extrahieren** stellen Sie auch schwierige Objekte wie ein zotteliges Kamel frei

Klicken Sie mit dem *Füllwerkzeug* – zu erkennen am Eimer – in die fertige Markierung. Prüfen Sie das Ergebnis über die Schaltfläche *Vorschau*. Unregelmäßigkeiten korrigieren Sie nachträglich mit dem *Kantenverfeinerer* am linken Fensterrand.

Mit OK stellen Sie das Bildobjekt frei, wobei Photoshop den Hintergrund löscht.

ROUTINEAUFGABEN VEREINFACHEN

Immer wiederkehrende Aufgaben erledigen Sie schneller mit so genannten Drop-lets. Dabei handelt es sich um Photoshop-Befehle, die Sie als EXE-Datei speichern und auf Ihrem Windows-Desktop ablegen können. Ziehen Sie daraufhin eine Grafikdatei oder einen Ordner mit mehreren Bildern auf ein solches Droplet-Symbol, führt Photoshop die gespeicherten Schritte aus.

Zunächst zeichnen Sie die Befehle für das Droplet auf. Dazu nutzen Sie die Schaltfläche *Neue Aktion* am unteren Rand der Aktionenpalette. Sie erreichen diese Palette über *Fenster/Aktionen*. Geben Sie der Aktion einen Namen und starten Sie die Aufzeichnung mit OK.

Führen Sie nun die gewünschten Arbeitsschritte aus. Ändern Sie beispielsweise die Bildgröße auf ein einheitliches Maß oder konvertieren Sie eine GIF-Grafik in das JPEG-Format. Sie schließen die Aufzeichnung über die Schaltfläche *Ausführen/Aufzeichnung beenden*.

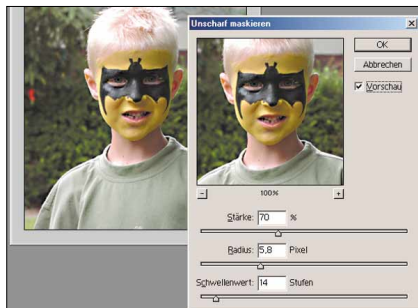
Um die aufgezeichneten Befehle in ein Droplet zu packen, wählen Sie den Menübefehl *Datei/Automatisieren/Droplet erstellen*. Klicken Sie auf *Wählen* und geben Sie einen aussagekräftigen Dateinamen und den Speicherort für das Droplet an. Die aufgezeichnete Aktion wählen Sie in der gleichnamigen Liste aus. Bei *Ziel* legen Sie fest, wo Sie die bearbeiteten Grafiken speichern wollen.

PROFESSIONELL SCHARFZEICHNEN

Mit dem Menübefehl *Filter/Scharfzeichnungsfilter/Scharfzeichnen* verbessern Sie die Konturen eines unscharfen Bilds mit einem Mausklick. Da Sie damit aber alle Kontraste im Bild gleich stark schärfen, ist das Ergebnis nicht immer berauschend. Nutzen Sie in diesem Fall die feinere Methode *Filter/Scharfzeichnungsfilter/Unschärf maskieren*.

Bei *Schwellenwert* legen Sie fest, welche Konturen Sie beim Schärfen einbezie- ►

hen möchten. Geben Sie einen hohen Wert an, schärfen Sie lediglich Konturen mit sehr unterschiedlicher Helligkeit. Über *Radius* definieren Sie den Abstand, in dem die Pixel miteinander verglichen werden, um die Konturen zu bestimmen.



Mit Unschärf maskieren zeichnen Sie in Photoshop ein Bild professionell scharf

Bei *Stärke* erhöhen Sie den Kontrast: Je größer der Wert, desto deutlicher betonen Sie die Konturen.

Probieren Sie verschiedene Einstellungen, bis Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind. Wichtig dabei: Kontrollieren Sie das Ergebnis stets bei einer Zoom-Ansicht von 100 Prozent. Nur so sehen Sie die Vorschau unverfälscht.

STIMMUNGSVOLLES LICHT

Mit Lichteffekten setzen Sie besondere Akzente in Fotos. Rufen Sie den Menübefehl *Filter/Rendering-Filter/Beleuchtungseffekte* auf. Unter dem Vorschaubild auf der linken Seite finden Sie das Symbol einer Glühbirne. Klicken Sie es an und setzen Sie einen oder mehrere Lichtpunkte in das Vorschaubild.

Auf der rechten Seite des Fensters konfigurieren Sie den gerade markierten Lichtpunkt. Hier lassen sich Breite, Inten-

sität und Farbe sowie Eigenschaften wie Glanz und Material anpassen. Vorgefertigte Beleuchtungseffekte finden Sie in der Liste neben *Stil*.

EIN FINGERSCHNIPP MIT FOLGEN

Arbeiten Sie oft mit Photoshop, sparen Sie mit Tastenkombinationen viel Zeit: Mit der Taste [x] vertauschen Sie beispielsweise die Vorder- und die Hintergrundfarbe fixer als mit Maus. Die Tabulator-Taste blendet alle Bedienpaletten aus und schafft so mehr Platz auf dem Bildschirm. Drücken Sie die Taste erneut, sind die Paletten wieder da. Eine Variante hierzu: Verwenden Sie zusätzlich zur Tabulator-Taste die Umschalt-Taste, bleibt die Werkzeugleiste erhalten. So haben Sie weiter Zugriff auf die wichtigsten Bearbeitungsfunktionen.

Über die [Strg]-Taste rufen Sie das *Verschieben-Werkzeug* auf, unabhängig davon, welches Werkzeug gerade aktiv ist. Objekte lassen sich dann bequem mit der Maus verschieben. Mit der [Strg]-Taste und zusätzlich gedrückter [+]- oder [-]-Taste zoomen Sie das Bild näher heran oder weiter weg.



Photo Impact 7.0 FOTORÄNDER ABSOFTEN

Wollen Sie Fotos nahtlos in Webseiten einbinden, können Sie sie in Photo Impact am Rand in den Hintergrund fließen lassen. Das Tolle dabei: Der Bildausschnitt muss nicht rechteckig sein, Sie können eine beliebige Form wählen.

So gehen Sie vor: Öffnen Sie das Bild und aktivieren Sie das *Lasso-Werkzeug* in der *Werkzeugleiste*. Geben Sie hier unter *Vignette* in der *Attributleiste* einen Wert zwischen 0 und 150 ein. Je größer der Wert, desto weicher der Übergang. Nun können Sie die Kontur des Bildausschnitts mit dem Lasso ziehen. Ein Doppelklick schließt die Form.



Mit Lasso und Vignette gestalten Sie Bildausschnitte, die sich nahtlos in den Hintergrund einer Webseite einfügen lassen

Jetzt gleichen Sie die Fläche um den Ausschnitt an den Hintergrund Ihrer Webseite an, damit das Bild später nahtlos darin einfließen kann. Rufen Sie *Auswahl/Umkehren* auf. Damit ist nicht mehr der Bildausschnitt, sondern der andere Teil des Bilds markiert. Über die *Werkzeugleiste* stellen Sie die Hintergrundfarbe ein. Klicken Sie auf das hintere Rechteck des *Farbwählers* und färben Sie die Fläche um den Ausschnitt in derselben Farbe wie den Hintergrund Ihrer Webseite.

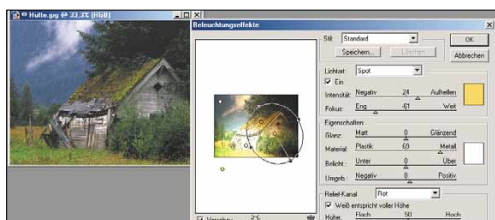
Drücken Sie die [Entf]-Taste, so ersetzt Photo Impact den markierten Bildbereich durch die Hintergrundfarbe, und der verbleibende Ausschnitt des Fotos geht fließend in diese Farbe über.

KOMFORTABLE BILDERGALERIE

Photo Impact bietet Ihnen die Möglichkeit, ein Fotoalbum fürs Web zu gestalten, zum Beispiel mit Urlaubsfotos oder dem Spielerkader Ihres Sportvereins. Dabei baut Photo Impact ein Album mit einer Einstiegsseite und jeweils einer Unterseite für jedes Foto.

Um ein Album anzulegen, speichern Sie alle Fotos, die Sie in das Album einbinden möchten, in einem neuen Ordner und wechseln zu Photo Impact. Rufen Sie hier den Menübefehl *Datei/Exportieren/Web Album* auf und wählen Sie im ersten Fenster Ihren Bilderordner.

Über die Register des Fensters *Zu Webalbum exportieren* können Sie Ihr Album gestalten. Unter *Ausgabe* legen Sie den Ordner für das fertige Album fest und benennen die Startseite. Titel und Überschriften der Webseiten tippen Sie im Register *Seiteneinrichtung* ein. Hier formatieren Sie auch die Seiten: Entscheiden



Mit Beleuchtungseffekten erzielen Sie in Fotos eine besondere Stimmung

Sie, ob Sie für die Navigation Grafiken oder Text-Links verwenden wollen.

Auf der Registerkarte *Miniaturen* gestalten Sie die Thumbnails auf der Startseite. Die Vorschaubilder lassen sich in einem eigenen Frame einblenden. Wie groß sie sein sollen und wie stark komprimiert, legen Sie im Register *Bild* fest. Unter *Beschreibung* können Sie zusätzliche Informationen zu den Bildern der Galerie eintragen. Mit einem Klick auf *OK* gestaltet Photo Impact Ihr Album.

FOTOS ÜBERBLENDEN

Um Fotos für ein Banner oder für eine Collage effektiv ineinander verlaufen zu lassen, bietet Photo Impact die Funktion *Ausblenden*. Dazu gestalten Sie zunächst ein Bild in der gewünschten Grundfarbe, das die Fotos der Collage aufnimmt. Wählen Sie dessen Größe so, dass die Fotos darin Platz finden.

Öffnen Sie nacheinander die Fotos, die Sie einbinden wollen, und kopieren Sie sie über die Zwischenablage mit *Bearbeiten/Einfügen/Als Objekt* in das neue Bild. Ziehen Sie dabei die Bilder mit dem Werkzeug *Farbwähler* so übereinander, dass sie sich überlappen.

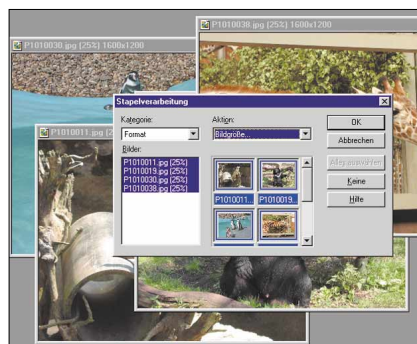
Um den Übergang zu bearbeiten, klicken Sie die Fotos nacheinander an und rufen für jedes den Befehl *Bearbeiten/Ausblenden* auf. Liegen die Fotos nebeneinander, wählen Sie bei *Fülltyp* den waagerechten Pfeil. Wie stark Photo Impact die Bildbereiche ausblendet, bestimmen Sie unter *Füllfarbe*. Mit *Schwarz* ist die Transparenz am größten, bei *Weiß* am niedrigsten.



ten. Für ein Foto in der linken Bildhälfte wählen Sie den Verlauf von Weiß nach Schwarz, ein Bild im rechten Bereich blenden Sie von Schwarz nach Weiß aus. Verschieben Sie die Fotos zum Schluss so lange übereinander, bis Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind.

BEARBEITUNGSZEIT SPAREN

Photo Impact unterstützt Sie bei vielen Routineaufgaben. Möchten Sie etwa



Mit der Stapelverarbeitung von Photo Impact verkleinern Sie mehrere Bilder in einem Schwung

mehrere Fotos verkleinern, öffnen Sie diese Bilder parallel. Klicken Sie dann doppelt auf die graue Arbeitsfläche im Hintergrund des Programmfensters. Daraufhin erscheint das Fenster *Stapelverarbeitung*, das unter *Bilder* bereits die Namen der geöffneten Fotos listet.

Klicken Sie auf *Alles auswählen* und wechseln Sie unter *Kategorie* zum Menüpunkt *Format*. Hier finden Sie unter *Aktion* den Eintrag *Bildgröße*. Bestätigen Sie mit *OK* und geben Sie in das folgende Fenster die neuen Maße ein. Starten Sie die Stapelverarbeitung wiederum mit *OK*.

Jetzt arbeitet Photo Impact wie von Geisterhand, in einem Schwung verkleinert es sämtliche Fotos. Über das Fenster *Stapelverarbeitung* lassen sich nahezu alle Funktionen von Photo Impact auf mehrere Bilder gleichzeitig anwenden.

SCHALTFLÄCHEN SELBST GESTALTEN

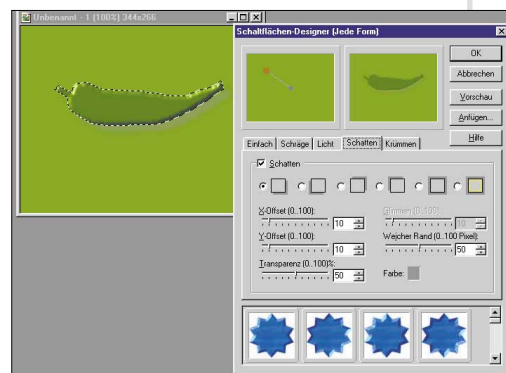
Verleihen Sie Ihren Seiten eine persönliche Note, indem Sie die Buttons für die Navigation selbst gestalten. Hierbei hilft

Ihnen der Schaltflächendesigner von Photo Impact, den Sie im Menü *Web* finden. Damit fügen Sie rechteckige Buttons ein oder wandeln eine beliebige Auswahlform in eine Schaltfläche um.

Um einen Button zu gestalten, markieren Sie mit den Auswahlwerkzeugen den Bereich des Bilds, der als Schaltfläche dienen soll, und starten den Schaltflächendesigner. Über *Rechteckig* können Sie in den markierten Bereich einen 3D-Rahmen einfügen, der die Auswahl wie einen Button wirken lässt. *Breite*, *Transparenz* und *Farben* lassen sich für alle vier Seiten individuell vorgeben.

Eine gedrückte Schaltfläche simulieren Sie mit der Option *Nach innen* bei *Richtung*. Zudem bietet das Fenster verschiedene Stile und vorgefertigte Muster, die Sie nur noch anpassen müssen.

Unregelmäßige Auswahlformen, die Sie beispielsweise mit dem Lasso-Werkzeug gezeichnet haben, wandeln Sie mit *Jede Form* in einen Button um. Darüber hinaus stellen die Registerkarten des Schaltflächendesigners Optionen für die Form des Rands, für den Lichteinfall und für



Buttons in der Form einer Peperoni lassen sich mit Lasso und Schaltflächendesigner zeichnen

einen Schattenwurf bereit. Gelungene Schaltflächen bewahren Sie in der Trickkiste auf. Dazu blenden Sie diese mit *Ansicht/Werkzeugleisten & Paletten/Trickkiste* ein und ziehen die Schaltfläche mit der Maus auf eine der Kategorien in der Trickkiste. Dort geben Sie dem Element noch einen Namen. ■

Volker Hinzen/ad